

Was Einbrecher wirklich abschreckt

- Täterwissen aus erster Hand: basierend auf echten Interviews statt Theorie.
- Wissenschaftlich fundiert: KfV-Studie plus Polizei-Empfehlungen.
- Direkt umsetzbar: klare Checklisten für den Alltag.

Warum wird genau dieses Haus ausgewählt – und nicht das daneben?

Warum bleiben manche Keller unbeachtet, während andere systematisch ausgeräumt werden?

Und warum werden manche Einbrüche in letzter Minute abgebrochen?

Im Kopf der Täter zeigt, wie Einbrecher tatsächlich denken – nicht aus der Perspektive von Ermittlern, sondern aus der Sicht der Täter selbst. In einer einzigartigen Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) wurden Einbrecher direkt zu ihren Strategien, Wahrnehmungen und Entscheidungsprozessen befragt. Ergänzt durch Empfehlungen von Bundeskriminalamt und Polizei entsteht daraus ein Ratgeber, der Sicherheit neu erklärt: klar, nachvollziehbar und praxisorientiert.

Das Buch macht verständlich, warum Einbrüche selten „geniale Coups“ sind, sondern oft aus günstigen Gelegenheiten entstehen. Es zeigt, welche Signale Häuser und Wohnungen unbewusst senden, warum Kellerräume besonders häufig betroffen sind, wie soziale Medien Informationen liefern – und weshalb Nachbarschaft einer der stärksten Schutzfaktoren ist.

Statt Angst zu erzeugen, vermittelt dieser Ratgeber Handlungssicherheit.

Statt komplizierter Technik setzt er auf wirksame, realistische Maßnahmen.

Ein Buch für alle, die nicht mehr nur hoffen wollen, dass „schon nichts passiert“ – sondern verstehen möchten, was wirklich schützt.



Patricia Rosenauer, BA ist beim Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) verantwortlich für das Themenfeld analoge und digitale Kriminalität und gestaltet zentrale Projekte an der Schnittstelle von Forschung, Praxis und öffentlicher Aufklärung.

Ihre beruflichen Wurzeln liegen im Wissenschaftsjournalismus. Sie bringt langjährige Erfahrung in der verständlichen und wirksamen Vermittlung komplexer Inhalte mit.



FORTSETZUNG DER
RATGEBERSERIE MIT KfV